



# **Ambulant Betreutes Wohnen ABW**

Leistungsbeschreibung  
Fachliche Standards  
&  
Qualitätsbausteine



# Inhaltsverzeichnis

	Seiten
<b>„Ambulant Betreutes Wohnen“</b>	<b>S. 3 - 10</b>
1. <i>Zuordnung des Angebotes</i>	
2. <i>Voraussetzungen und Ziele</i>	
3. <i>Personelle Ausstattung und Ressourcen</i>	
4. <i>Fachliche Standards und Qualitätsbausteine</i>	
5. <i>Grundleistungen</i>	

## Leistungsbeschreibung des W IP e.V.

### „Ambulant Betreutes Wohnen“

#### 1. Zuordnung des Angebotes

<b>Produktbereich</b>	Hilfe zur Erziehung
<b>Produktgruppe</b>	Ambulante Jugendhilfemaßnahme
<b>Produkt</b>	<b>Pädagogische Betreuung im eigenen Wohnraum</b> Die Maßnahme versteht sich in erster Linie als endgültiges Verselbstständigungsangebot im Anschluss an das Träger-Eigene-Wohnen des W IP e.V.. Sie kann jedoch auch als eigenständiges Verselbstständigungsangebot für den in der Folge zu beschreibenden Personenkreis gebucht werden.
<b>Personalschlüssel</b>	➤ <b>Betreuungsdichte</b> Nach Hilfeplanung
<b>Trägerübergreifendes Personal</b>	➤ <b>Trägerleitung</b> Anfragemanagement, Gremienarbeit, Vernetzungsarbeit, Organisation von Projekttreffen, Qualitätssicherung, Konzeptfortschreibung, Fortbildungen und Mitarbeiterauswahl, etc... ➤ <b>Verwaltung</b> Rechnungswesen, allg. Schriftverkehr, Lohnbuchhaltung, etc... ➤ <b>Externe Supervision</b> ist in allen Tätigkeitsfeldern verpflichtend
<b>Allgemeine Beschreibung</b>	Intensive und individuelle pädagogische Betreuung und Unterstützung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die dieser Hilfeformen zur sozialen Integration und zu einer eigenständigen Lebensführung bedürfen. Die Betreuungsmaßnahmen im ABW verstehen sich als Ergänzung der bestehenden Möglichkeiten der Erziehung außerhalb der Familie. Die Zusammenarbeit und Abstimmung zwischen Mitarbeitern des Anbieters und des öffentlichen Trägers

## Leistungsbeschreibung des WIP e.V.

### „Ambulant Betreutes Wohnen“

	<p>werden durch den Hilfeplan geregelt und stellen die Grundlage der Arbeit dar.</p> <p>Die Ausprägung und Intensität der Leistung steht in direkter Abhängigkeit zum bewilligten Stundenumfang.</p>
<b>Qualitätssichernde Regelleistungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>➤ Aufnahmeverfahren, Prüfung der Indikation</li><li>➤ Hilfeplanung</li><li>➤ Variable Betreuungsintensität</li><li>➤ Dokumentation des Entwicklungsverlaufs</li><li>➤ Vorbereitung zur Beendigung der Maßnahme</li></ul>

## 2. Voraussetzungen und Ziele

<b>Rechtliche Grundlagen</b>	Das Angebot basiert auf dem SGB VIII, §§ 27, 35 und 41.
<b>Zielgruppe / Indikation</b>	<p>Das Angebot richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene, die vorübergehend und abschließend der Hilfe und Unterstützung zur eigenständigen Lebensführung bedürfen.</p> <p>Hierbei handelt es sich um einen Personenkreis,</p> <ul style="list-style-type: none"><li>➤ der weitgehend selbstständig ist.</li><li>➤ der auf Grund seines Alters kurz vor der „Entlassung“ aus der Jugendhilfe steht.</li></ul>
<b>Zielorientierung</b>	<p>Diese Maßnahme richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene, bei denen eine wirksame Verselbstständigung und damit verbunden der Übergang in eigenen Wohnraum erfolgen soll.</p> <p>Sie kann dabei ebenso eine Auffangmöglichkeit für junge Erwachsene bieten, die bereits in eigenem Wohnraum gescheitert sind. Hier soll die weitere Lebensperspektive geklärt werden.</p> <p>Die Maßnahme richtet sich nach dem Hilfebedarf des jungen Erwachsenen aus.</p> <p>Sollte dabei das eigenständige Leben im eigenen Wohnraum ausgeschlossen werden, erfolgt eine</p>

## Leistungsbeschreibung des W IP e.V.

### „Ambulant Betreutes Wohnen“

	<p>Überleitung in andere Hilfeformen (gesetzlicher Betreuer, etc.).</p> <p>Im Besonderen sollen hier folgende Ziele verwirklicht werden:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>➤ Erweiterung von Sach-, Sozial- und Methodenkompetenzen im Rahmen der Verselbstständigung (Nachreifeprozess)</li><li>➤ wirtschaftliche Eigenständigkeit/ materielle Absicherung</li><li>➤ Erfassen von Möglichkeiten und Alternativen der individuellen Lebensgestaltung</li><li>➤ Aufbau und Stabilisierung eines sozialen Netzwerkes</li><li>➤ Hinführung zu Selbstständigkeit und endgültiger Verselbstständigung</li></ul>
<b>Finanzierung</b>	<p>Die sozialpädagogische Betreuung der jungen Erwachsenen wird über Fachleistungsstunden finanziert. Die Miete muss der junge Erwachsene eigenständig tragen, ebenso muss der Lebensunterhalt gesichert sein.</p> <p>Die Mittel werden mit Unterstützung des Trägers beantragt und können sich aus BAföG, Ausbildungsvergütung, Mitteln des Jugend- und Sozialamtes, ALGII und Eingliederungshilfen zusammensetzen.</p> <p>Ein Übergang vom TEW in die ambulante Betreuung kann erst erfolgen, wenn die Finanzierung des eigenen Wohnraumes und des Lebensunterhaltes lückenlos gesichert ist und eine schriftliche Zusicherung des Kostenträgers vorliegt. Gleiches gilt für junge Erwachsene, die zuvor nicht durch den W IP e.V. betreut wurden.</p> <p>Bei angestrebter ALGII-Finanzierung ist die Zusammen-</p>

## Leistungsbeschreibung des W IP e.V.

### „Ambulant Betreutes Wohnen“

	<p>arbeit zwischen ARGE und BSD daher umso notwendiger.</p> <p>Der Mietanteil der ARGE sollte über eine Abtretungserklärung direkt an den Vermieter überwiesen werden.</p>
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>➤ Mitwirkungsbereitschaft</li><li>➤ Wissen über Pflichten</li><li>➤ Umsetzung eines strukturierten Tagesablaufes</li><li>➤ Volljährigkeit</li><li>➤ Verantwortungsbewusstsein für eigenes Handeln</li></ul>
<b>Ausschlusskriterien</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>➤ Verweigerung der Mitwirkungspflicht</li><li>➤ Die notwendige Betreuungsintensität des jungen Menschen kann durch den Rahmen dieser Maßnahme nicht gewährleistet werden</li><li>➤ Geistige, psychische und schwere körperliche Behinderung</li><li>➤ Drogenabhängigkeit</li><li>➤ Massive Verstöße gegen Mietvertrag, Hausordnung etc...</li><li>➤ Massive Verstöße gegen den Betreuungsvertrag sowie gegen Hilfeplanziele</li></ul>

## Leistungsbeschreibung des WIP e.V.

### „Ambulant Betreutes Wohnen“

#### 3. Personelle Ausstattung und Ressourcen

Leitung und Koordination	
<b>Qualifikation</b>	➤ Die pädagogische Leitung ist Fachkraft gemäß SGB VIII. Sie verfügt über mehrjährige Erfahrung in der Jugend- und Sozialarbeit sowie in der Personalführung.
<b>Präsenz</b>	➤ Die pädagogische Leitung ist am Trägerstandort in zentral gelegenen Räumlichkeiten präsent.
<b>Erreichbarkeit</b>	➤ Erreichbarkeit und Möglichkeiten zum Austausch über den Maßnahmeverlauf und die aktuelle Situation werden für Mitarbeiter öffentlicher Träger zu Bürozeiten gewährleistet.
<b>Kooperation</b>	➤ Zur Initiierung von Zusatz- oder Folgehilfen, die aus fachlicher Sicht trägerintern nicht realisiert werden können oder sollen, oder für die keine Ressourcen zur Verfügung stehen, wird mit fachübergreifenden Diensten und anderen Trägern erzieherischer Hilfen zusammengearbeitet.

Mitarbeiter	
<b>Qualifikation</b>	➤ Die weiblichen und männlichen Mitarbeiter verfügen über eine der Aufgabenstellung angemessene Ausbildung. Sie sind Fachkräfte gemäß dem SGB VIII.
<b>Fachliche Begleitung</b>	➤ Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im ABW werden durchgängig fachbegleitet. Einzel-, Team- und Fallsupervision findet turnusgemäß alle 4 - 6 Wochen statt.

## **4. Fachliche Standards und Qualitätsbausteine**

### **4.1 Fachlich inhaltliche Unterstützung der Mitarbeiter**

Die seitens der Leitung durchzuführende und sicherzustellende Beratung und Begleitung unterstützt die Mitarbeiter bei der Bewältigung der vielfältigen Aufgaben.

Explizite Inhalte sind:

- Die kontinuierliche Reflexion des Erziehungs- und Integrationsprozesses des jungen Erwachsenen.
- Abklärung zusätzlicher Hilfebedarfe.
- Begleitung zu, bzw. Kooperation mit anderen Institutionen.

### **4.2 Zusammenarbeit mit dem Jugendamt**

- Eine psychosoziale Diagnose und vorhandene Berichte des zuständigen Jugendamtes liegen dem Anbieter zur Maßnahmenanbahnung vor.
- Die Maßnahme wird den Vertretern des öffentlichen Trägers vorgestellt/ ist diesen bekannt.
- Die Mitarbeiter sind den Vertretern des öffentlichen Trägers bekannt/ stellen sich diesen vor.



## Leistungsbeschreibung des WIP e.V.

### „Ambulant Betreutes Wohnen“

#### 5. Grundleistungen

Leistungsbereich	Beschreibung
<b>Betreuungsintensität</b>	Variable Betreuungsintensität im ABW
<b>Maßnahme- vorbereitungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>➤ Kennenlernphase unter besonderer Berücksichtigung der Zugangsvoraussetzungen und Ausschlusskriterien</li><li>➤ Abschluss einer Betreuungsvereinbarung</li></ul>
<b>Pädagogische Betreuung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>➤ Pädagogische Fachkraft</li><li>➤ Betreuung gemäß der vereinbarten Intensität</li><li>➤ Planung und Gestaltung einer (neuen) Lebensperspektive</li><li>➤ Erhalt der eigenen Wohnung</li><li>➤ Finanzplanung</li><li>➤ Planung und Strukturierung des Lebensalltags</li></ul> <p>Unterstützung:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>➤ der Wünsche in Bezug auf Arbeit oder Beschäftigung</li><li>➤ der Bedürfnisse nach Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben</li><li>➤ im Umgang mit Behörden und Institutionen</li><li>➤ bei persönlichen Belastungen, Konflikten und Krisensituationen</li><li>➤ bei der Anbindung an eine vertrauensvolle ärztliche Versorgung und Förderung von Gesundheit</li><li>➤ bei einem konstruktiven Umgang mit Erkrankung</li><li>➤ bei der Organisation und Vernetzung eines verlässlichen Hilfesystems</li><li>➤ Förderung, und Festigung lebenspraktischer Kompetenzen</li><li>➤ und Förderung der Persönlichkeitsentwicklung auf der Grundlage eines ehrlich gestalteten und belastbaren Beziehungsangebotes</li></ul>

## Leistungsbeschreibung des WIP e.V.

### „Ambulant Betreutes Wohnen“

	<ul style="list-style-type: none"><li>➤ bei der Freizeitgestaltung</li><li>➤ und Förderung alltäglicher Selbstversorgung</li></ul>
<b>Hilfeplanung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>➤ Konstituierung des spezifischen Hilfebedarfs in Kooperation mit dem zuständigen Jugendamt und möglichst in einem ersten HPG vor Maßnahmebeginn</li><li>➤ Überprüfung der Zielformulierung und deren Realisierung</li><li>➤ Verlaufsdocumentation</li><li>➤ Schriftliche Information (Bericht) an den zuständigen ASD/BSD 2 Wochen vor HPG-Termin</li></ul>
<b>Beendigung der Maßnahme</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>➤ Beendigung der Maßnahme unter Berücksichtigung der Hilfeplanergebnisse</li><li>➤ Vorbereitung und Erarbeitung von möglichen Anschlussperspektiven</li></ul>
<b>Verwaltungsleistungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>➤ Aktenführung</li></ul>



